

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 80 (1954)

**Heft:** 36

**Illustration:** "O! Sie brauchen nicht zu erröten [...]

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schlaflosigkeit

ist oft überanstrengten Nerven zuzuschreiben. Sie schadet der Gesundheit. Sie schlafen besser, wenn Sie «Pastor Königs» Nervenstärker gebrauchen, er ist in vorgeschriebener Dosis unschädlich, und seine Einnahme wird nie zu einer Sucht. Abgespannte und erregte Nerven können durch «Pastor Königs Nervenstärker» beruhigt und in den normalen Zustand gebracht werden. Prompter Postversand.

Die Flasche Fr. 7.30  
In Apotheken und Drogerien.  
Gratisbroschüre auf Wunsch.



PASTOR KÖNIG'S  
NERVEN STÄRKER

Niederlage der Firma König Medicine Co., Chicago:  
W. Volz & Co., Zentralapotheke, Zeitglockenlaube 2, Bern

O. I. C. M. 8413

### ABSOLUTE GARANTIE

**Wünschen Sie ein gewöhnliches  
Haarwasser oder  
eines das Ihnen  
garantiert hilft?**

1x täglich



Haarboden mit  
KONZENTRAT  
FRANCO-SUISSE einmassieren!

KONZENTRAT **PARISIENNAISE** FRANCO-SUISSE

das Brennessel-Petrol mit dem Wirkstoff F

X ABSOLUTE GARANTIE gegen hartnäckige Schuppen und Haarausfall  
**WICHTIG!** Jede Flasche mit  
Garantieschein

Grosse Flasche 250 cm<sup>3</sup> Fr. 6.70  
1/2 Flasche 165 cm<sup>3</sup> Fr. 5.—

**NEU!** Brennessel-Petrol FRANCO-SUISSE jetzt mit Chlorophyll

1x wöchentlich

Haare mit KONZENTRAT-SHAMPOO  
FRANCO-SUISSE waschen!

(mit dem neuen Wirkstoff F)

Grosse Spartube f. 15 Kopfwaschungen Fr. 2.75  
Kleine Tube für 2 Kopfwaschungen Fr. .65

Beide Produkte ergeben zusammen die  
wirksame Haarpflege. Beginnen Sie heute  
noch damit.

Erhältlich in allen guten Fachgeschäften

Engros: Ewald & Cie. AG., Pratteln/Basel

Erfolg oder Geld zurück

# DIE FRAU

dicke Krampfadern kamen zum Vorschein. «Und was ham Sie? Zeign S' her!» Ich murmelte eine Entschuldigung, daß ich binnen fünf Minuten im kohlensauren Bad sein müßte und mich an der Konkurrenz leider nicht beteiligen könnte. Enttäuscht blieb der Gute zurück.

Ein anderes Mal kam ich nicht so leichten Kaufes davon. Es war auf einer einsamen Bank im Park und ich wagte es, meinen Schemel aufzustellen. Das hätte ich nicht tun sollen. Der Koloss neben mir beobachtete jede Bewegung, wie ich das Ding aus der Tasche zog, aufklappte und die Füße daraufstellte. «Was is dös?» fragte er gebieterisch. — «Ach, nichts Besonderes», versuchte ich auszuweichen, «nur mein Schemel». — Mit einem Ruck hatte der starke Mann neben mir den Schemel unter meinen Füßen weggerissen. «Woher ham S' dös?» fragte er in inquisitorischem Tone. — «Das — das hat ein Bekannter von mir selbst gebastelt», stotterte ich. — «Gebastelt!» brüllte es höhnisch, «gebastelt! Natürlì, zu an anständigen, bürgerlichen Tischlermeister, wia i aner bin, kann man net gehn, man bastelt!! Schaut auch danach aus!» Unsägliche Verachtung sprach aus seiner Stimme. Sein Zorn steigerte sich, als er das Ding untersuchte. «Dös is a Arbeit?! A Pfusch is dös! Schaun S' her, wie die Scharnier wok-

keln! Wenn mei Lehrbuab a so a Arbeit mocht, kriagt er s' um die Ohren! Rechts und links!» Er zeigte es handgreiflich, wie er dem Lehrbuben das Brett um die Ohren hauen würde, und ich hatte nun Gelegenheit zu konstatieren, daß die Kur bereits nach so kurzer Zeit Wunder gewirkt hatte. So geschwind und gelenkig war ich noch niemals ausgewichen wie vor dem erzürnten, schemelschwingenden Tischlermeister.

Das Kino des Ortes ist durch Modernisierung des hundertzwanzig Jahre alten Kurtheaterchens entstanden. Die Bestuhlung ist die alte geblieben. Als ich mich eines Abends ohne sonderliche Kraftanstrengung auf einem Sitz niederlassen wollte, krachte er unter mir ein. Die Konstruktion ist jedoch äußerst sinnreich eingerichtet, so daß ich im Rahmen steckenblieb und außer zwei blauen Flecken keine Verletzungen davontrug. Ich krabbelte mich heraus und verlangte einen anderen Platz. Der Besitzer des Kinos schien diese Forderung unbillig zu finden. «Aber warum denn, gnä' Frau? Weil der Sitz sich a bisserl verschoben hat? Das werma gleich ham!» sagte er und renkte den Sitz mit einigen fachmännischen, anscheinend oft erprobten Handgriffen wieder ein. — «Nein», beharrte ich störrisch wie ein Maulesel, «ich möchte lieber einen anderen Sitz!» —



«O! Sie brauchen nicht zu erröten, Herr Häuptling, wenn ich Sie zu Handen unserer Frauen-Zeitschrift über das Eheleben der Indianer ausfrage!»